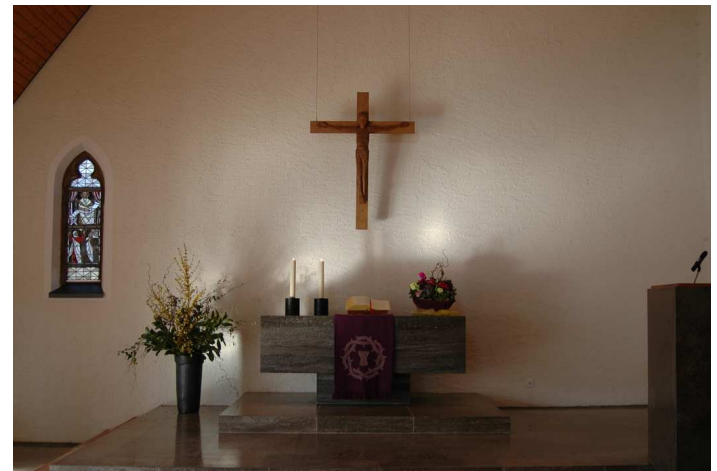


Gemeindebrief St. Gallus Kirche Wittlensweiler

Sonderausgabe Kirchengemeinderatswahl



- * **Wahlaufufe**
- * **Bewerber stellen sich vor**
- * **Wahlmodalitäten**

Wahlaufruf

Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Liebes Gemeindeglied!

Am 11. November 2007 sind Kirchenwahlen in unserer Württembergischen Landeskirche. Nach sechs Jahren sind auch in Wittlensweiler alle evangelischen Kirchenmitglieder ab 16 Jahren an diesem Tag aufgerufen, mit Kreuzen auf ihren Stimmzetteln für die Kirchengemeinderats- und Landessynodalwahl Zeichen zu setzen.

Ihre Kirche hat Wahl und Sie können mitbestimmen, wer in den nächsten sechs Jahren im Kirchengemeinderat Wittlensweiler und in der Landessynode Verantwortung trägt und Entscheidungen trifft.

Wahlen sind eine wichtige Form des Zusammenwirkens in einer Gemeinde. Durch Willensäußerung der Gemeindeglieder wird der Kurs der Gemeinde und der Kirche festgelegt. Viele Einzelne nehmen ihre Verantwortung für die Gemeinde wahr und geben so auch ihrem christlichen Glauben Ausdruck, indem sie sich durch die Wahl an der Willensbildung beteiligen.

Dadurch wird die christliche Gemeinde vor Ort gestärkt, gestaltet und weiterentwickelt. Auch die Landessynode wird in Württemberg als einziger Gliedkirche der EKD direkt von den wahlberechtigten Kirchenmitgliedern in Urwahl gewählt.

Darum bitte ich Sie, gehen Sie am 11. November zur Wahl und unterstützen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten. Jede Stimme ist für die Kandidatinnen und Kandidaten eine Bestätigung und Ermutigung in ihrem Amt.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfr. Matthias Schmidt



Wahlaufruf

Kirche – das sind wir alle!

Landesbischof Frank Otfried July zur Wahl

Am 11. November dieses Jahres ist Kirchenwahl in Württemberg. Menschen stellen sich zur Wahl für den örtlichen Kirchengemeinderat und für die Landessynode; das ist der „Kirchengemeinderat“ für die ganze württembergische Landeskirche.



Es sind Menschen wie Sie und ich, die Erwartungen an die Kirche haben, Vorstellungen und Wünsche, Träume und Ziele. Alle verbindet, dass sie die Kirche Jesu Christi durch die Verkündigung seiner frohen Botschaft in Wort und Tat leben und gestalten wollen. Die rund 12.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie die 90 Mitglieder der Landessynode werden direkt und persönlich gewählt. Und zwar von den Kirchenmitgliedern. Also in Urwahl. So dass man wirklich sagen kann: Kirche – das sind wir alle.

Ich freue mich, wenn Sie am 11. November zur Wahl gehen und durch die Wahl der von Ihnen favorisierten Kandidatinnen und Kandidaten der Kirche Ihre Stimme geben. Vielen Dank!

Ihr Landesbischof Frank Otfried July

Kandidaten



Jens Adrion, geb. 1970
seit 2001 Mitglied im Kirchengemeinderat und dabei unter anderem im Bauausschuss und Vorstand des Diakonievereins tätig.
Ich will mich auch weiterhin aktiv in unserer Kirchengemeinde einbringen und mithelfen, den christlichen Glauben zu stärken. Daher möchte ich für jeden aus unserer Gemeinde ein offenes Ohr haben.

Kerstin Julia Haschke geboren 1977 in Bielefeld, groß geworden in einem westfälischen Pfarrhaus. 1992 zog meine Familie nach Wien/Österreich, wo ich 1995 mein Studium der Evang. Theologie und Germanistik begann. Daneben engagierte ich mich in der Jugendarbeit meiner Gemeinde und begleitete Konfirmandenfreizeiten. Seit 1998 lebe ich wieder in Deutschland. In Heidelberg schloss ich mein Studium und das Refendariat für das Lehramt an Gymnasien ab. Auch dort war die Gemeindegarbeit ein wichtiger Bestandteil meines Lebens und ich organisierte Kinder- und Jugendfreizeiten mit. Nach der Geburt unserer Tochter, Anna Sophie, zogen meine Familie und ich nach Freudenstadt, wo ich als evangelische Religions- und Deutschlehrerin an der Luise Büchner Schule unterrichtete. Die Kirche hat mein Leben immer geprägt und begleitet. Gemeindegarbeit ist Herzenssache. in einer pluralistischen Gesellschaft, in der die weltgesellschaftliche Globalisierung oft als Entgrenzung empfunden wird, in einer Zeit, in der die Individualisierung des Menschen im Vordergrund steht, möchte ich, vor allem auch den jungen Menschen Kirche als eine Orientierungshilfe nahe bringen und der heutigen Scheinfreiheit des Individuums die Beziehung von Gott und Mensch, von Mensch und Mitmensch als Möglichkeit entgegenstellen. Hierbei liegt mir ganz besonders die Kinderkirche am Herzen, die ich seit diesem Sommer schon mitgestalten durfte.



Kandidaten

Wolfgang Eberhardt geboren 1955, verheiratet und seit 12 Jahren Mitglied des Kirchengemeinderates Wittlensweiler. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates haben in den vergangenen 12 Jahren versucht, der Kirche ein menschliches Gesicht zu geben und durch verschiedene Aktivitäten in der Gemeinde das geistige Leben zu festigen und zu verbreiten. Es ist mir ein besonderes Anliegen, diese Arbeit weitere 6 Jahre fortzuführen und den Menschen aufzuzeigen was es heißt im Bewusstsein unseres Glaubens zu leben. Wir haben großes Potential an Mitarbeitern, ein schönes Gemeindehaus, so dass es uns gemeinsam gelingen muss und wird, diesem hohen Ziel gerecht zu werden. Dem Ziel der Bibel, einer menschlichen Gesellschaft auch hier in unserer Gemeinde näher zu kommen.



Katja Hettich geb. Ressel, Jahrgang 1972, verheiratet, 2 Kinder (4 und 1 Jahr) Nach dem Abitur und einer Ausbildung als Physiotherapeutin arbeitete ich mehrere Jahre in der Klinik Hohenfreudenstadt.

2001 erfolgte ein familiär bedingter Umzug in die Nähe von Nürnberg. In einer von Diakonissen geleiteten Rehaklinik mit angegliedertem Mutterhaus war ich bis zur Geburt des ersten Kindes tätig, was mich persönlich sehr positiv geprägt hat. Die berufliche Tätigkeit meines Mannes brachte uns 2004 zurück in den Schwarzwald „nach Hause“



Nachdem unsere Tochter nun 1 Jahr alt ist, die Nächte wieder länger werden und die Energie wieder wächst, verspüre ich nun den Wunsch, mich in meiner Kirchengemeinde zu engagieren. Mein Ziel ist es, mitzuhelfen, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und den Gottesdienst für Familien attraktiver zu machen (z.B. Kleinkindbetreuung parallel zum Gottesdienst mehrmals im Jahr).

Kandidaten



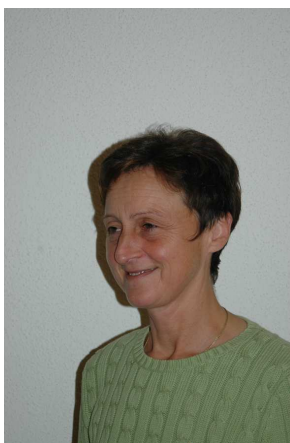
Lisa Mensak, Jahrgang 1940, verwitwet. Es tut sich etwas in unserer Kirchengemeinde. Es gibt wieder eine Kinderkirche und eine Jungschar. Das veranlasst mich dazu, noch einmal zu kandidieren. Wir dürfen nicht nachlassen in unseren Bemühungen, etwas in unserer Kirchengemeinde zu bewegen und vorzubringen; sei es durch Gemeindefeste, Passionsandachten vom Kirchengemeinderat gestaltet, Osterfrühstück usw. Es ist auch mein Bestreben, durch Gespräche und andere Gelegenheiten den Gemeindegliedern unsere Kirche und das Evangelium wieder näher zu bringen.

Was ich dazu beitragen kann, möchte ich gerne tun. Auch die weitere Mitarbeit in den verschiedenen Gremien liegt mir am Herzen.

Ellen Sadzik, Jahrgang 1959, verheiratet und 2 erwachsene Kinder. Seit 6 Jahren Mitglied des Kirchengemeinderates.

In der St. Gallus Kirche wurde ich getauft, konfirmiert und vom Gemeindepfarrer ökumenisch getraut. Daher fühle ich mich mit der Kirche und der Gemeinde sehr verbunden. Es macht mir viel Freude, an verschiedenen Gruppen und Kreisen teilzunehmen oder mitzuarbeiten. Ein großes Anliegen ist mir, dass ich meine Freude, an den Aktivitäten der Gemeinde teilzunehmen, auch auf andere übertragen kann.

In der Kirchengemeinde möchte ich mich mit den mir gegebenen Fähigkeiten einbringen und immer ein offenes Ohr und gutes Wort für die Gemeinde haben.



Kandidaten



Dorothea Wanke geb. 1938, verheiratet und 2 erwachsene Kinder.

Während der letzten drei Jahrzehnte war über bin ich in verschiedenen Bereichen der Mitarbeit in unserer Kirche engagiert, wie z.B. Kinderkirche, Frauenkreis, Kirchengemeinderat Sammelstelle der Missionsgesellschaft „Licht im Osten“ bei der jährlichen Weihnachtsaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“, Sammlerin für die Gustav-Werner-Stiftung, Reutlingen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Integration der Russlanddeutschen ins Dorfleben.

Es macht mir Freude, bei all diesen Aktivitäten mit Menschen über Glaubensfragen ins Gespräch zu kommen. Der Gottesdienstbesuch ist mir sehr wichtig, und ich ermuntere auch alle Gemeindeglieder dazu.

Sie haben jetzt einen kurzen Überblick über die Kandidatinnen und Kandidaten erhalten. Auch wenn wir nur so viele Kandidaten haben wie Kirchengemeinderäte zu wählen sind, so ist es für die Arbeit des neuen Kirchengemeinderates wichtig, dass er weiß, dass eine große Zahl von Gemeindegliedern hinter ihm steht und Sie ihn mit Ihrer Stimme unterstützen. Durch Ihre Wahlbeteiligung zeigen Sie, dass Sie sich am kirchlichen Leben aktiv beteiligen.

Daher bitten Sie alle Kandidaten: Gehen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch.

Wahlmodalitäten

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Gemeindeglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Wählerliste eingetragen sind.

Wen kann ich wählen?

Gewählt werden dürfen alle Kandidaten die auf dem Stimmzettel eingedruckt sind. Es dürfen keine Personen ergänzt werden. (Ein Stimmzettelmuster ist auf der Rückseite dieses Sonderbriefes ausgedruckt).

Wo kann ich wählen?

Wahlort ist der Sitzungssaal im evangelischen Gemeindehaus Erwin Hils Weg 2 in Wittlensweiler.

Wann kann ich wählen?

Die Wahlzeit ist am Sonntag, 11. November 2007, in der Zeit von 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wie viele Stimmen habe ich?

Sie haben insgesamt 7 Stimmen. Sie können auf eine(n) Kandidatin/Kandidaten bis zu 2 Stimmen häufen. Dürfen aber ihr Gesamtstimmkontingent von 7 nicht übersteigen.

Bei der Synodalwahl sind 2 Laien und 1 Theologe zu wählen. Hier haben Sie somit 3 Stimmen, die sie aber nicht untereinander mischen dürfen. Das heißt sie haben für die Laien 2 und für die Theologen nur 1 Stimme. Auch hier können sie die Stimmen für die Laien häufen, das heißt sie können einem Laien 2 Stimmen geben, haben dann aber ihr Stimmkontingent für die Laien ausgeschöpft.

Wie können Sie wählen wenn sie an dem Wahltag nicht anwesend sind?

Sie haben die Möglichkeit der Briefwahl. Hierzu können Sie die notwendigen Unterlagen einschließlich einer Erläuterung wie die Briefwahl funktioniert, auf dem Pfarramt Wittlensweiler abholen.

Wahlhandlung

Sie bekommen die Stimmzettel nach Hause geschickt und können sie in aller Ruhe dort ausfüllen. Im Wahllokal werden 2 Urnen stehen, eine für die Kirchengemeinderatswahl und eine für die Synodalwahl, in die sie die Stimmzettel einwerfen können.

Wahlsonntag

Am Wahlsonntag, dem 11. November 2007, findet um 09.30 Uhr der Gottesdienst statt.

Die Wahl beginnt nach dem Ende des Gottesdienstes um 10.30 Uhr im ev. Gemeindehaus und dauert bis 18.00 Uhr.

Ab 14.00 Uhr findet im Gemeindehaus ein Kaffeenachmittag statt, das heißt die Wählerinnen und Wähler können nach ihrer Wahlhandlung sich in gemütlichem Kreis bei Kaffee und Kuchen stärken.



Das Wahlergebnis der Kirchengemeinderatswahl wird voraussichtlich so gegen 20.00 Uhr bekannt sein. Interessierte Gemeindeglieder können sich im Gemeindehaus noch treffen um das Wahlergebnis zu erfahren.

Kirchenwahl lied

Gib deiner Kirche deine Stimme

1. Das Haus hat viele Räume und Menschen leben dort. Ein großer bunter Garten belebt auch diesen Ort. Hier gibt es Raum zum Leben, und Zeit um froh zu sein, hier dürfen Menschen lachen, und keiner bleibt allein.

Kehrvers

Gib deiner Kirche deine Stimme, bleib nicht allein, bringe dich ein, gib deiner Kirche deine Stimme, bleib nicht allein, bringe dich ein.

2. Das Haus hat Platz für viele, für Frau und Mann und Kind, für Junge und für Alte, für die, die einsam sind, für Reiche und für Arme, auch wenn die Arbeit fehlt. Bei Gott ist jeder wertvoll und jede Stimme zählt.

Kehrvers

3. Wir träumen von der Kirche, die Platz für viele hat. Wir spüren die Gemeinschaft und alle werden satt, die Brot und Wein sich teilen, weil Gott sich selber gibt, und weil er seine Menschen und seine Erde liebt.

Kehrvers

Text: Thomas und Rotraut Knodel

Melodie: Helmut Michael Brand

Copyright: Thomas Strube Verlag, München

Jugend wählt (nicht????)

Die Wahlbeteiligung bei den Kirchenwahlen ist nicht immer die Beste. Woran es liegt möchte ich jetzt nicht untersuchen, aber worauf ich hinweisen möchte ist die Tatsache, dass die Jugendlichen bei uns schon mit 16 Jahren wählen und damit auch Verantwortung tragen dürfen. Wir hören so oft, die Kirche in ihrer Liturgie ist veraltet, wir müssen neue Wege einschlagen! Ja warum engagieren sich dann junge Leute nicht, warum lassen sie sich nicht aufstellen? Warum gehen sie nicht zur Wahl? Je mehr sich die Jugendlichen engagieren um so mehr können sie Einfluß auf die Jugendarbeit nehmen und ihre Interessen in der Kirchengemeinde durchsetzen.

In vielen Bezirken gibt es heute Jugendpfarrer und Jugendkirchen. Diese Stellen und Einrichtungen wären alle nicht geschaffen worden, wenn sich nicht die Jugendlichen hier eingebracht und engagiert hätten.

Wir haben jetzt einige junge Kandidatinnen und Kandidaten bekommen, die eine neue Generation darstellen. Aber auch diese Bewerberinnen und Bewerber freuen sich über eine große Wahlbeteiligung und Unterstützung durch Eure und Ihre Stimmen.



Musterstimmzettel



Der Kirche eine Stimme geben, Kirchwahl 2007

Stimmzettel für die Wahl zum Kirchengemeinderat

Evangelische Kirchengemeinde Wittenweiler
am Sonntag, 11. November 2007 10.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Hinweise für den Wähler

Es sind 7 Kirchengemeinderäte zu wählen. Sie haben daher 7 Stimmen. Die Bewerber, die Sie wählen wollen, kennzeichnen Sie dadurch, dass Sie ein Kreuz in den Kreis vor deren Namen setzen. Sie dürfen einzelnen Bewerbern auch zwei Stimmen geben, aber nicht mehr als zwei. In diesem Fall setzen Sie die Zahl 2 in den Kreis vor deren Namen oder bringen 2 Kreuze an. Insgesamt dürfen aber nicht mehr als 7 Stimmen vergeben werden.

- Adrion Jens**
Diplom Finanzwirt FH, Maienstraße 11
- Eberhardt, Wolfgang**
Dipl. Verwaltungswirt FH, Bärenwiesenweg 10/1
- Haschke, Kerstin Julia**
Studienrätin, Bärenwiesenweg 15
- Hettich, Katja**
Physiotherapeutin, Bärenwiesenweg 12/4
- Mensak, Lisa**
Hausfrau, Sonnenhang 28
- Sadzik, Ellen**
Hausfrau, Bärenwiesenweg 6
- Wanke, Dorothea**
Hausfrau, Kirchstraße 17